

Neues aus der pro communo AG

Nr. 02 / 2017

Aktionärsversammlung 2017 am 19. April 2017

Zur Aktionärsversammlung 2017 laden wir alle Aktionäre am **19.04.2017** sehr herzlich ins **Trachtenheim in Irschenberg** ein.

Ab 18.00 Uhr wartet ein mediterranes, kaltes Buffet auf Euch. Die Versammlung beginnt **um 20.00 Uhr**. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Bürgermeister-Dienstbesprechung: 100% Wasser gegen Unkraut

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Flächen ist bereits seit einigen Jahren verboten. Verstöße werden mit hohen Geldbußen geahndet. Der Landkreis Miesbach holt zur Zeit von den ansässigen Gewerbebetrieben einen schriftlichen Verzicht auf Pflanzenschutzmittel ein.



Foto: Franz Höhensteiger erklärt den Bürgermeistern aus dem Landkreis Miesbach das umweltfreundliche Heißwasser-Verfahren. Dementsprechend groß war das Interesse der Anwesenden bei der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung Anfang März. Dort stellte Franz Höhensteiger, Vertriebsleiter der pro communo AG, das umweltfreundliche Heißwasserverfahren zur Unkrautvernichtung vor. Bei diesem Verfahren wird das unerwünschte Grün mit reinem 100°C heißen Wasser besprüht. Das zerstört die Pflanzenteile an der Oberfläche und schädigt zusätzlich die Wurzeln beim Versickern.

Das Verfahren schont nicht nur die Umwelt, sondern auch die Gesundheit des Personals und der Anwohner. Deshalb ist es selbst für Spielplätze geeignet, da die spielenden Kinder nicht durch schädliche Substanzen gefährdet werden. Die Einsatzgebiete sind vielfältig z.B. gekieste Wege, Randleisten,

gepflasterte Flächen, Sportplätze u.v.m.

Der Bürgermeister von Bad Wiessee brachte es in der Besprechung auf den Punkt: „Das Heißwasser-Verfahren ist für unsere Gemeinde die einzige Art der Unkrautvernichtung, die in Frage kommt. Wir haben aufmerksame Bürger und viele Touristen, da kommt nur ein wirksames und gleichzeitig umweltfreundliches Verfahren zum Zug.“ Die pro communo AG pflegt seit mehreren Jahren die Flächen der Gemeinde Bad Wiessee mit heißem Wasser.

Vielseitig verwendbar Siebüberlauf aus der Kompostierung

In der Kompostieranlage Noderwiechs werden aus dem angelieferten Grüngut (Stauden, Gras, Wurzelstöcke, etc.) verschiedenste Substrate hergestellt. Das Produktspektrum ist groß: von der Einstreu, über Rasensubstrat und Blumenerde, bis hin zum Rindenmulch in verschiedenen Siebungen.



Bei der Produktion dieser Substrate wird Humus zugesetzt. Der angelieferte Humus muss vor der Verwendung auf eine Körnung von 0 – 15 mm abgeseibt werden. Dabei bleiben Äste, Steine und Resthumus zurück.

Dieser „Siebüberlauf“ fällt in zwei Körnungsgrößen an und ist optimal geeignet, um Unebenheiten in Wiesen und Ackerflächen anzufüllen, Waldwege auszubessern oder z.B. Gartenteiche aufzufüllen.

Der „Siebüberlauf“ kann fast ganzjährig in der Kompostieranlage Noderwiechs in Bruckmühl abgeholt werden. Der Abholer erhält eine Gutschrift von 5 Euro Brutto für jeden m³ abgeholtes Material.

Bei Interesse meldet Euch bitte vor der Abholung beim Leiter der Kompostieranlage:

Martin Reisberger Tel. 08062/79497
oder martin.reisberger@procommuno.de

Ein Bürgermeister mit MR-Gedanken: Es geht nur gemeinsam!



Foto: v.l. Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG; Martin Weber, MR-Vorsitzender; Hans Schaberl, Bürgermeister Feldkirchen-Westerham; Klaus Schiller, MR-Geschäftsführer und Vorstand der pro communo AG

Kurz nach seiner Wahl zum ersten Bürgermeister von Feldkirchen-Westerham besuchte Hans Schaberl die Maschinenring-Geschäftsstelle in Irschenberg. Er informierte sich eingehend über die Tätigkeitsbereiche von Maschinenring, pro communo AG und MW Biomasse AG.

Mit landwirtschaftlichen Themen ist Hans Schaberl vertraut. Denn er übernahm den elterlichen Betrieb nach dem tragischen Unfall seines Vaters in sehr jungen Jahren. Schnell war klar, dass der Betrieb nur im Nebenerwerb weitergeführt werden konnte. Ein Zusatzeinkommen war nötig, um die junge Familie zu versorgen. Dank des Maschinenrings, den sein Vater in Feldkirchen mitgegründet hatte, konnte er überbetriebliche Einsätze übernehmen. 30 Jahre lang war er für den Maschinenring in der Forst- und Landwirtschaft tätig.

Den Maschinenring-Gedanken „Es geht nur gemeinsam!“ will Hans Schaberl in seinem neuen Amt als Bürgermeister leben. Mit der Förderung regionaler Produkte und Dienstleistungen möchte er die Wertschöpfung in unserer Region steigern. Als naturverbundener Mensch interessierte er sich besonders für die umweltfreundliche Unkrautbekämpfung mit heißem Wasser - ein Spezialgebiet der pro communo AG.

Aber auch die Hackschnitzel-Heizwerke der MW Biomasse AG passen genau in sein Konzept. Denn die heimischen Forstwirte liefern ihr Waldrestholz an die Heizwerke vor Ort und versorgen die Bürger mit CO₂-neutraler Wärme.

Unsere neue Kehrmaschine stellt sich vor



Mit unserer neuen Kehrmaschine reinigen wir Gehwege, Parkplätze, Tiefgaragen und Innenhöfe. Der wendige Selbstfahrer kehrt kleine Flächen problemlos. Das Staubbindungssystem direkt an den Besen vermeidet Staubemissionen weitestgehend.

Mit dem angebauten Dampfstrahler reinigen wir Tiefgaragen oder Innenhöfe. Gullys und Papierkörbe säubern wir mit dem Handsaugschlauch. Unkraut an Straßenrändern und Randleisten beseitigt unsere neue Maschine mit den Wildkrautbesen.

Wir suchen ständig und ab sofort:

Mitarbeiter/in Vollzeit mit CE-Führerschein

Für unsere öffentlichen Auftraggeber im Raum München-Süd suchen wir ab sofort eine/n Mitarbeiter/in in Vollzeit (38,5 Stunden) mit CE-Führerschein

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches Arbeitsspektrum
- eine leistungsgerechte Vergütung bei attraktiven Sozialleistungen
- eine besondere Unternehmenskultur

Bei Interesse melde Dich bitte bei:
Franz Höhensteiger, Tel. 08062/72894-29
franz.hoehensteiger@procommuno.de

Baumkontrolleur/in, FLL-zertifiziert auf selbständiger Basis

Bei Interesse melde Dich bitte bei:
Franz Höhensteiger, Tel. 08062/72894-29
franz.hoehensteiger@procommuno.de